

Impressum

Herausgegeben vom
arbeitskreis kritischer juristinnen und juristen
an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Anschrift: akj-berlin

RefRat der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
akj@akj-berlin.de
www.akj-berlin.de

ISSN 1867-2124

Redaktion dieser Ausgabe: Anika, Claudia, Micha V, Franziska,
Jakob, Marie, Claus, Verena F, Verena H., Lars, Kathi, Ulrike,
Michael Plöse (verantwortlich)

Layout: Phillip Hofmeister

Schriften: ITC Officina Sans und Adobe Jenson Pro

Redaktionsschluss: 23. Dezember 2008

Auflage: 1 000 Exemplare

Druck: Druckerei Bunter Hund, Berlin

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.10.2008, abzurufen unter
www.das-freischuessler.de.

Die Beiträge stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter der
Creative Commons Lizenz Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe
unter gleichen Bedingungen 3.0 (www.creativecommons.org/licenses/
by-nc-sa/3.0/deed.de). Die Verwendung und Bearbeitung der Texte
steht unter dem Vorbehalt der Quellenangabe, nichtkommerziellen
Verwendung sowie der Weiterverwendung unter der gleichen Lizenz.
Belegexemplare sind erwünscht. Im Zweifel bitten wir darum, vor der
Weiterverwendung mit uns in Kontakt zu treten.

Die Verwendung alter oder neuer Rechtschreibung obliegt der
jeweiligen Autorin oder dem jeweiligen Autor. | Namentlich gezeichnete
Beiträge geben im Zweifel nicht die Meinung der gesamten Redaktion
wieder. | LeserInnenbriefe und Beiträge sind hochwillkommen. Ein
Anspruch auf Abdruck besteht jedoch nicht. | Nach diesem Eigentums-
vorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der
oder dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. »Zur-Habe-Nahme«
ist keine Aushändigung in diesem Sinne. Wird die Zeitung der oder dem
Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit
dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung
der oder dem Gefangenen nur teilweise persönlich ausgehändigt, so
sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der
Nichtaushändigung zurückzusenden.

Gedruckt mit Unterstützung der Holtfort-Stiftung



Homestory

akj-Plenum: im SoSe 2009 don-
nerstags um 18.30 Uhr im Raum
139a der Juristischen Fakultät,
Bebelplatz 1, Berlin-Mitte.



akj-Spendenkonto

Michael Plöse Kto. 8 721 300
BLZ 100 208 90 Hypo Vereinsbank



Verben oder sterben!



Alle Jahre wieder: System-
krise, Castor, Studienreform.
Keine Utopie im Staate D.
Keine Randalen trotz Finale:
Finanzkrise weltweit. Wer
springt? Wozu – der Staat
fängt doch auf. Das Kapital
ist vergriffen. Marx ist zu-
rück. Beck ist weg, Ypsilanti
– wer kannt' sie?

Deutsche Außenpolitik: Bundeswehr auf Kreuzzug gegen
Piraten. Steinmeier auf Kreuzfahrt mit der MS Guantanamo.
Der Papst treibt ab. Der Krieg kehrt zurück nach Europa:
»Franz-Josef, die Russen kommen!« Nur am Hindukusch sind
deutsche Interessen noch sicher. Bleibt nur die Frage: Warum
wird das Wetter nicht besser – trotz Obama?
Wer steckt eigentlich dahinter? Der Haider kanns nicht sein.
Momentan hoch im Kurs auf www.baader-meinprof.de: Platz 1 –
ProReli Plätze 2–4 – Merkeloni, Berluskozy, Reykjavík™.
Zum Winkel mit dem Haider, verFlickst nochmal!

Endstation? »All change please.« Systempiraterie ahoi!

Wer mit Postmoderne per SMS nix anfangen kann, sollte die
Welt besser durch die Brille eines Zeitzeugen betrachten, der uns
die Moderne zeigte, bevor sie post wurde: Heinrich Zille (1858–
1929). Und weil der gerade 150 Jahre alt wurde, ist diese Ausgabe
mit seinen Zeichnungen und Photographien illustriert.

Passen Zilles Bilder zum Feind(straf)recht?
Und ob!

Eure Redaktion